

1) Kernlehrplan Evangelische Religion – Übersicht (Sekundarstufe I)

Inhaltsfelder	5	6	7	8	9
Entwicklung einer eigenen religiösen Identität	Der Mensch – ein Bild Gottes		Vergiss das Träumen nicht	Auf dem Weg mit Gott – Paulus	
Christlicher Glaube als Lebensorientierung		Es begann in Galiläa – auf den Spuren Jesu		Bilder von Jesus Christus	
Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	Die Erde gehört Gott (Schöpfung)	Nicht um des lieben Friedens willen – Streiten lernen		Gerechtigkeit auf der einen Welt nachspüren	
Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	Unsere Kirche hat eine Geschichte (evg./kath.)		In Gottes Nähe leben (Reformation)		Anpassung oder Widerstand – Kirchenkampf im 20.Jh.
Religionen und Weltanschauungen im Dialog		Wir sind Kinder Abrahams			Religion – Tiefendimension des Lebens
Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	Feste der Erneuerung – was die anderen und was wir feiern				Zeiten– über Endlichkeit und Ewigkeit nachdenken

2) Ergänzende Vereinbarungen zum Kernlehrplan Evangelische Religion

1. Gemäß den Richtlinien für die **Sexualerziehung** des Landes NRW wird im Fach Evangelische Religion in den Klassen 7 und 8 das theologische Verständnis der Geschlechtlichkeit des Menschen verdeutlicht. Der Beitrag des Religionsunterrichts zielt auf eine Integration der Sexualität in ihre ganzheitlich-personalen Zusammenhänge und beschäftigt sich in zwei Unterrichtseinheiten mit „Liebe – Freundschaft – Partnerschaft“ und „Ehe und Familie“.

2. **Lebensfeldbezüge:** Das Besondere am Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler ist sicherlich, dass sie das Don-Bosco-Gymnasium besuchen. Deshalb ist es unverzichtbar, dass sie sich im Rahmen des Inhaltsfeldes „Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft“ in der Klasse 5 mit dem Leben und Werk Don Boscos und der Salesianer auseinandersetzen.

3. **Konfessionsübergreifende Aktivitäten:**

Die Gestaltung und Zusammenarbeit von Evangelischer und Katholischer Religionslehre findet auf unterschiedlichen Ebenen statt.

- Einige Unterrichtsinhalte legen Absprachen zwischen den Lehrern beider Konfessionen nahe, um die jeweils andere Position didaktisch mitzubedenken. Bsp.: Evangelisch / Katholisch / Ökumenisch: Diese Unterrichtsreihe lässt sich parallel planen und durchführen. Die Schüler können zunächst im getrennten Unterricht ihre inhaltlichen Schwerpunkte, d.h., die Besonderheiten der eigenen Konfessionen erarbeiten. In gemeinsamen Phasen können sich Schüler dann jeweils die Konfessionen näherbringen, bzw. die Gemeinsamkeiten feststellen. Ein gemeinsamer Besuch in einer ev. und kath. Kirche wäre ebenso denkbar wie die Einladung eines ev. und kath. Kirchenvertreters.

- Außerunterrichtliche ökumenische Veranstaltungen sind:

- Schulgottesdienste, die gemeinsam geplant und gestaltet werden
- Besinnungstage
- Ausstellungen zu aktuellen Fragen
- gemeinsame Begegnungen, Hilfsaktionen, Initiativen (Werkzeug für Haiti, Borbecker Weihnachtsmarkt, Friedensdorf Oberhausen)

1. **Methodenkonzept:** Verbindlich werden im Evangelischen Religionsunterricht folgende Methoden eingeübt:

- Klasse 5: „Der Mensch – ein Bild Gottes“ – ein Bild beschreiben und deuten
- Klasse 6: „Nicht um des lieben Friedens willen – Streiten lernen“ – eine Klassenkonferenz veranstalten
„Wir sind Kinder Abrahams“ – eine Mindmap erstellen
- Klasse 7: „Liebe-Freundschaft-Partnerschaft“ – einen Text in ein Interview umwandeln
- Klasse 8: „Gerechtigkeit auf der einen Welt nachspüren“ – Plakate für eine Werbekampagne gestalten
- Klasse 9: „Anpassung oder Widerstand – Kirchenkampf im 20.Jh.“ – Quellentexte untersuchen
„Zeiten – über Ewigkeit und Endlichkeit nachdenken“ – einen Friedhof erkunden